

## HANDBEMALTE TEXTILIEN

### GESCHICHTE TOHE

Ausgangspunkt war das Engagement des Ehepaars Ngan Pham Thi [1] und Anh Thi in einem Sozialprojekt einer Nichtregierungsorganisation (NGO).

Sie gaben Malkurse in Einrichtungen für geistig und körperlich behinderte Kinder, in Waisenhäusern und Krankenhäusern. Sie ermutigten die Kinder, sich frei kreativ auszudrücken, ihrer Fantasie Raum zu geben, ohne Lehrplan und Erfolgskontrolle.

Viele Kinder hielten in dem Malkurs erstmals einen Buntstift in der Hand. Die ärmlichen Bedingungen in den Einrichtungen, schlechte, vitaminarme und einseitige Ernährung bestürzten das Ehepaar Thi. An Freizeitangebot ist in den Heimen ebenfalls nicht zu denken. Pham und Anh setzten sich zum Ziel, Kinder wieder zum Spiel und Spaß zu ermutigen. Aus ihrem freiwilligen Einsatz entstand der Sozialbetrieb TOHE. Passend dazu auch der Name. TOHE bezeichnet ein traditionelles Spielzeug, welches aus Reisteig geformt und nach dem Spielen verspeist wird.

Die Helfer von TOHE bringen auch heute noch Obst, Milchprodukte, Eiscreme mit, wenn sie die vier Einrichtungen im Umkreis bis 80km um die Hauptstadt besuchen (Armen- und Waisenhaus, Krankenhaus für krebserkrankte Kinder, Behinderten Tagesstätten). Nach oder vor dem Verzehr der Lebensmittel wird gemalt oder gebastelt. Die Milchtüte oder das Holzstäbchen vom Eis am Stiel sind der Maluntergrund. TOHE bringt Bastel- und Malmaterialien mit. Ca. 30 Kinder [2] können teilnehmen, anfangs trauen sich die Kinder nicht, können nicht einmal einen Stift führen. Die Kinder sind 4-10 Jahre alt, teilweise auch Jugendliche mit geistigen Behinderungen bis zu 18 Jahren. TOHE will miterleben, was aus den Kindern wird und verfolgt ihre Entwicklung über mehrere Jahre.

Heute arbeiten in der Werkstatt von Tohe 14 MitarbeiterInnen. Zum Team gehören fünf ausgebildete Näherinnen [3], [4], ein Angestellter, der für den Druck verantwortlich ist, eine Designerin, Verwaltungs- und Verkaufsmanagement und die Sozialprojektleiterin Thuy, die heute Nang und ihren Mann bei der Arbeit in den Schulen ersetzt. Thuy führt die wöchentlichen Besuche mit freiwilligen Sozialhelfern durch. Mit ihrer offenen, herzlichen Art hat sie sofort die Kinderherzen gewonnen.





**CONTIGO**  
fairtrade shop

# URSPRUNGSWISSEN TOHE SOCIAL ENTERPRISE

*Handbemalte Textilien aus Hanoi | Vietnam*

2012 entstand über der Werkstatt ein wunderschöner Verkaufsraum. [5] Den liebevoll eingerichteten Laden besuchen vor allem Kunden aus den umliegenden Botschaften, Organisationen und Einrichtungen. Ab und zu kommen Aufträge von Firmen für Werbegeschenke. In Ho Chi Min City wird auch ein Lifestyleladen beliefert. Man sucht dringend nach einem Absatzmarkt im Ausland, um das Projekt am Leben zu erhalten. Es müssen neben den Löhnen auch die hohen Kosten für Farb-Importzahlungen aus den USA und der EU bezahlt werden.

## FAIRER HANDEL BEI TOHE

In Vietnam wird in dieser Branche / Region ein Durchschnittsgehalt von \$110 pro Monat gezahlt. Die Mitarbeiter bei Tohe verdienen umgerechnet im Durchschnitt \$200-300 im Monat. Dazu kommen ein Urlaubsbonus sowie bezahlter Urlaub. Selbstverständlich ist für die Gründer auch die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder bei Unfällen. Tohes Mitarbeiter erhalten einen Lohnzuschlag bei Mehrarbeit an Samstagen und Sonntagen in Höhe von 100%. An Feiertagen erfolgt eine 200% Erhöhung. Für jeden Mitarbeiter wird eine Kranken- und Arbeitslosenversicherung abgeschlossen. Neue Mitarbeiter erhalten ein intensives Einarbeitungstraining sowie gegebenenfalls eine Nähausbildung. Bei Tohe wurde ein Gemeinschaftsfonds zur Unterstützung von Kreativklassen eingerichtet.

Tohe möchte die Kinder gern weiterführend unterstützen. Aus dem Grund werden Stipendien für begabte Schüler verteilt, die aus den jährlichen Überschüssen finanziert werden sollen.

**AUF DEN BILDERN [6], [7], [8] IST GLÜCK & STOLZ ZU SEHEN. ES KONNTE WIEDER EINE NEUE LIEFERUNG AUF DEN WEG GEBRACHT WERDEN....**

## HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

*Wissen die Künstler, dass ihre Kunstwerke vermarktet werden?*

Ja. Es gibt eine Einverständniserklärung, wenn Eltern oder Verwandte vorhanden sind sowie eine Übereinkunft mit den Leitern im Waisenheim.

*Wie kommen die Bilder der Kinder auf die Taschen?*

Die Kunstwerke werden mit einer speziellen Drucktechnik auf den Stoff übertragen und mit einer Heißmangel fixiert.

